

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: Kalenderj.

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Dividende: Die erste Bilanz wird per 31./12. 1911 gezogen.

Direktion: Dr. Ing. Edmund Roser, Dr. jur. Karl Haerle.

Aufsichtsrat: Vors. Fabrikbes. August Thyssen, Schloss Landsberg b. Kettwig, Jos. Thyssen, Fritz Thyssen, Mülheim-Ruhr.

Prokurist: Dir. Gottl. Fassnacht.

Zahlstellen: Mülheim-Ruhr: Ges.-Kasse, Rheinische Bank.

Rud. Meyer, Akt.-Ges. für Maschinen und Bergbau in Mülheim-Ruhr.

Gegründet: 16./10. 1907 mit Wirkung ab 1./1. 1907; eingetr. 18./11. 1907. **Gründer:** Witwe Rud. Meyer, Martha geb. Honsberg, Fabrikdir. Theod. Giller, Kaufm. Karl Itzenplitz, Komm.-Rat Gerhard Küchen, Ing. Rob. Meyer, Mülheim-Ruhr; Essener Bankverein, Essen. Die nachbenannten Personen machten auf das A.-K. folgende Einlagen: I. die Witwe Rud. Meyer: das von ihr betriebene Fabrikunternehmen, an dem der Fabrikdir. Theodor Giller als stiller Gesellschafter beteiligt ist. Die Einbringung des Geschäfts mit Forderungen und Schulden erfolgt auf der Grundlage der Vermögensaufstellung vom 1./1. 1907. Die Einlage setzt sich zus. aus Grundstücken zum Werte von M. 200 282, aus den dem Fabrikbetriebe dienenden Gebäuden M. 165 418, aus unbeweglichen Masch. M. 224 454, aus bewegl. Gegenständen M. 850 627, aus Forderungen M. 358 185 u. aus einem Kasseposten von M. 350. Der Gesamtwert der eingebrachten Vermögensgegenstände betrug hiernach M. 1 799 317. Ihnen standen an zu übernehmenden Schulden gegenüber: M. 81 109 Hypoth., 98 470 Akzente und 1 006 932 andere Verbindlichkeiten. Hiernach haben die von der Witwe Rud. Meyer eingebrachten Vermögenswerte nach Abzug der Schulden einen Wert von M. 612 805. Ausserdem brachte die Witwe Rud. Meyer M. 195 bar in die Ges. ein, so dass durch diese Einbringung M. 613 000 des A.-K. der Ges. gleich 613 Aktien gedeckt sind. Auf Grund des bisherigen Ges.-Verhältnisses erhielt von diesen 613 Aktien Witwe Rudolf Meyer 363 und Theod. Giller 250 Aktien. II. Die Gründer Karl Itzenplitz, Fabrikdir. Theod. Giller, Essener Bankverein u. Ing. Rob. Meyer brachten ein: Die ihnen gegen die Firma Rud. Meyer, Maschinenfabrik, zustehenden Forderungen in einer Gesamthöhe von M. 670 000. Diese Forderungen haben in der Höhe von M. 282 000 am 1./1. 1907 schon bestanden und sind in der Höhe von M. 388 000 im Laufe des Jahres 1907 entstanden. Da diese Forderungen zugleich als Schulden der Firma Rud. Meyer, Masch.-Fabrik, von der Akt.-Ges. auf Grund der Einbringung der Witwe Rud. Meyer übernommen sind, also Gläubiger u. Schuldner dieser Forderungen dieselbe Person geworden ist, so sind die übernommenen Schulden in der Höhe der eingebrachten Forder. getilgt. Von der eingebrachten Gesamtforder. entfielen auf: Karl Itzenplitz M. 100 000, Th. Giller 415 000, A.-G. Essener Bankverein 100 000 u. Ing. Rob. Meyer 55 000.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von Maschinen sowie Ausführung bergbaulicher Unternehmungen aller Art. Insbesondere bezweckt die Ges. den Erwerb u. die Fortführung des von der Witwe Rud. Meyer unter der Firma Rud. Meyer, Maschinenfabrik in Mülheim-Ruhr betriebenen Geschäfts. Zugänge auf Anlagen-Kti 1907—1909: M. 139 621, 307 914, 89 546.

Kapital: M. 2 000 000 in 1500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 500 000. Die G.-V. v. 27./6. 1910 beschloss Erhöhung um M. 500 000 in 500 Aktien, begeben zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Grundstück 227 020, Gebäude 268 300, Masch. 393 700, Werkzeug 127 500, Betriebs-Kompressoren 52 980, Masch. f. Bergbau 168 000, Bureauinventar 1, Patente 1, Modelle 1, Photograph. Atelier 1, Fuhrpark 1, Lizenz 10 800, Zweigbureau 12 000, Kaut. 15 347, Kassa 2710, Masch.-Bau: a) fertige u. halbf. Fabrikate 371 919, b) Material. 314 896, Avale 57 295, Debit. 577 373. — Passiva: A.-K. 1 500 000, Hypoth. 60 109, R.-F. 24 000 (Rüchl. 9000), Avale 57 295, Bankkredit. 479 494, Kredit. 240 564, Anzahl. auf Masch. 79 369, Div. 105 000, Tant. 34 853, Rüchl. f. Weltausstell. 6000, Vortrag 13 101. Sa. M. 2 599 846.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs- u. Verwaltungskosten 175 417, Abschreib. 132 181, Reingewinn 168 014. — Kredit: Vortrag 18 952, Betriebsgewinn 456 661. Sa. M. 475 613.

Dividenden: 1907: 7% p. r. t.; 1908—1909: 7, 7%.

Direktion: Theod. Giller. **Prokuristen:** Ing. Rob. Meyer, Ing. W. Marwitz.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Gerhard Küchen, Stellv. Rhedereibes. Karl Itzenplitz, Mülheim-Ruhr; Bank-Dir. Wilh. Rehn, Essen; Bergwerks-Dir. Wilh. Liebrich, Oberhausen; Oberberg-Dir. Berg-Assessor R. Lück, Laurahütte.

Zahlstellen: Mülheim-Ruhr: Ges.-Kasse, Mülheimer Bank; Essen: Essener Bankverein.

Eisenwerk München, Actiengesellschaft,

vorm. **Kiessling-C. Moradelli** in München, Hofmannstr. 38. (In Liquidation.)

Gegründet: 12./12. 1898, eingetr. 23./12. 1898. Gründung s. Jahrg. 1899/1900.

Die Ges. bezweckte Erwerb u. Fortbetrieb der von den Firmen „Ludwig Kiessling & Cie.,